

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2015)

Heft: 2: Energie-Bonus-System

Vorwort: Denn es gibt noch viel zu tun

Autor: Schmidt, Valentin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

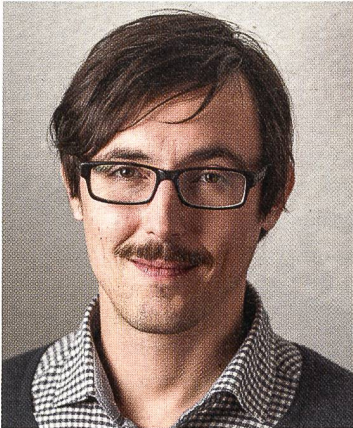
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Denn es gibt noch viel zu tun



Von **VALENTIN SCHMIDT**
SES-Leiter Kommunikation & Politik,
valentin.schmidt@energiestiftung.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Mit Freude richte ich zum ersten Mal in meiner neuen Funktion als Leiter Politik und Kommunikation der Schweizerischen Energie-Stiftung SES das Wort an Sie. Das dynamische Team der Geschäftsstelle hat mich herzlich aufgenommen und wir sind alle motiviert, den politischen Prozess der Energiewende mit ihren Chancen und Herausforderungen in Ihrem Sinn voranzutreiben. Denn zu tun gibt es noch viel.

Nach den tragischen Ereignissen in Fukushima scheint der Atomausstieg in der Schweiz von Bund und Parlament beschlossen. Phase 1 des Generationenprojekts Energiewende ist mit dem ersten Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050 in vollem Gange. Doch die Atomlobby und die «alte» Stromwirtschaft mit ihren politischen InteressenvertreterInnen versuchen an allen Ecken und Enden, den Prozess zu sabotieren und zu verwässern. Auch die ständerätliche Energiekommission, welche die Vorlage aktuell berät, lässt bislang jeglichen Pioniergeist missen. Wir bleiben dran!

Phase 2 der Energiewende ist mit der Vernehmlassung zum Verfassungsartikel für ein Klima- und Energielenkungssystem (KELS) nun ebenfalls angestossen. Die SES begrüsst die Einführung von Lenkungsabgaben grundsätzlich. Wir sehen in der Vorlage aber noch viel Verbesserungspotenzial. Die Gefahr, dass ein sinnvolles und funktionierendes Fördersystem wie die

kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) abgewürgt wird, bevor das neue Lenkungssystem greift, gilt es abzuwenden. Die gemäss einigen Szenarien mögliche Befreiung des Strassenverkehrs von der Lenkungsabgabe ist zudem ein gewaltiges Manko, das unbedingt korrigiert werden muss.

Die aktuelle Ausgabe von Energie & Umwelt widmet sich schwerpunktmässig dem Thema Lenkungsabgaben, wobei wir mit dem Titel «Energie-Bonus-System» bewusst die Vorteile und die Belohnung für energie- und ressourcenbewusstes Verhalten hervorheben wollen. Bereits jetzt zielt die öffentliche Kritik darauf ab, die Vorlage als Griff ins Portemonnaie der Bevölkerung schlecht zu machen. Vergessen geht, dass den Bürgerinnen und Bürgern die höheren Energiekosten in Form eines Bonus, z.B. über die Krankenkassenprämien, rückvergütet werden und sie für den sparsamen Umgang mit Energie belohnt werden.

Wir beleuchten auf den folgenden Seiten Chancen und Risiken von Lenkungs- und Energieabgaben aus verschiedenen Perspektiven, damit Sie sich eine fundierte Meinung bilden können. Denn um es mit C.G. Jung zu halten: «Denken ist schwer, darum urteilen die meisten.»

*Eine bereichernde Lektüre wünscht
Valentin Schmidt*

<